

Schottland: Haftstrafe für Speck in Moschee



Ein Schotte ist aufgrund einer „Speck-Attacke“ auf eine Moschee in Edingburgh (Foto) zu einer mehrmonatigen Haftstrafe verurteilt worden. Die „HNA“ berichtet:

Der 25-Jährige hatte den in Großbritannien zum Frühstück beliebten Schweinespeck an die Türgriffe der Moschee geklebt und zudem Speckstücke in die Moschee geworfen, wie britische Medien (Mittwoch) berichteten.

Überwachungskameras hatten den jungen Mann bei seiner Tat im Januar gefilmt. Er habe sich für Schweinespeck entschieden, da Muslime Schweinefleisch als unrein ansehen, hieß es weiter. Ein Gericht verurteilte den Mann, der sich zu dem Hausfriedensbruch bekannte, für seinen „grob beleidigenden“ Angriff zu zehn Monaten Haft.

Der Islam bietet genügend Angriffspunkte, um sich sachlich und mit Fakten gegen die stattfindende Islamisierung zur Wehr zu setzen. Wenn man dieses Urteil allerdings mit dem Fall der „Muslim Girl-Gang“ vom Dezember 2011 im englischen Leicester vergleicht, kann man nur noch mit dem Kopf schütteln. PI berichtete damals:

Eine erbauliche Geschichte aus dem Verrückten Königreich. Die weiße Sozialarbeiterin Rhea Page war in Leicester abends mit ihrem Freund auf dem Heimweg aus der Kneipe und wartete auf ein Taxi, da wurden sie von einer somalischen Moslem-Truppe angegriffen, von drei Frauen und einem Mann: den Schwestern

Ambaro und Hibo Maxamed, 24, Ayan, 28, und ihrem Cousin Ifrah Nur, 28. Es kam zu einer Schägerei. Die Moslem Girls riefen "Killt die weiße Nutte", rissen ihr ein Büschel Haare aus, boxten sie zu Boden und kickten weiter auf sie ein, bis die Polizei kam.

Nach ihrer Festnahme erfuhr der Richter, daß die Muslim Girls auch Alkohol getrunken hatten. Man stellte fest, daß für die schwere Körperverletzung Haft bis zu fünf Jahren möglich wäre, aber weil die Mädels als Moslems den Alkohol nicht gewöhnt seien, ließ der Richter sie mit ein paar Auflagen laufen. Das Opfer dagegen hat seinen Job verloren. Das ist wahre interkulturelle Kompetenz. Wir müssen noch viel lernen! (Bericht mit Fotos, Daily Mail, 5.12.11)